

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das in den Kultusgemeinde-Nachrichten veröffentlichte „Objektivitäts-Vertrauensvotum“ für das Präsidium nichts ändern. Gewiß hätte der Schiedsspruch der Wähler vom 27. Oktober für alle Beteiligten bindend sein müssen, wenn dieses Wahlergebnis einwandfrei zustande gekommen wäre.

Es sei an einen Ausspruch des sel. Oberrabbiners Prof. Dr. CHAJES erinnert, daß man auch in der Politik stets M o r a l bewahren müsse! - Trotz aller erlittenen Unbilden, trotz subjektiver Abweisung ihres Protestes, seitens des Präsidiums, trotz Ablehnung aller Friedensvorschläge, insbesondere aber trotz der schweren Beeinträchtigung ihres Rechtsstandpunktes haben die Vertrauensmänner der Liste d. nat. u. rel. Einheit es abgelehnt, den ihnen vom Kultuspräsidium gewiesenen Weg, eine Beschwerde über die Wahlvorgänge bei der oberöstr. Landeshauptmannschaft einzubringen, zu betreten. Jeder Einsichtige wird es billigen und anerkennen, daß sie diesen Beschluß gefaßt haben im Interesse des Ansehens und der Würde unseres jüdischen Gemeinwesens und daß sie dadurch der unfäßbaren Intoleranz der verantwortlichen Faktoren wirkliches Verantwortungsbewußtsein und eine abermalige ehrliche Bekundung zu Frieden und Einheit gegenübergestellt haben.

#### FURSORGEGEWESEN.

Im Vergleich zu den letzten Jahren wird heuer diesem wichtigen Zweig der Gemeindetätigkeit größeres Augenmerk zugewendet, was nicht zuletzt auf das szt. veröffentlichte Wahlprogramm der Gruppe d. nat. u. rel. Einheit zurückzuführen ist. Da trotzdem nicht allen Bedürftigen im Rahmen des Kultusgemeinde-Budget geholfen werden kann, appellieren wir an alle jüdischen Gemeindeglieder, die Forsorgetätigkeit unserer Kehilla tatkräftigst zu unterstützen. Jede spende Geld oder Naturalien, damit die ärgste Not dieser Armen, die nur auf jüdische Mildtätigkeit angewiesen sind, gemildert werden könne.

#### KULTURKOMMISSION.

Die unter der Leitung des Herrn Dr. Karl SCHWAGER stehende Kulturkommission, die uns erst kürzlich einen ausgezeichneten Liederabend des Sängers S e g a l l - Rosenbach vermittelt hat, brachte uns am Sonntag, den 22. ds. im Rahmen eines Chanukka-Abends den auch in Linz von seinen früheren Vorlesungen bestens bekannten Rezitator Jehuda E h r e n k r a n z. Ein überfüllter Saal lauschte mit Andacht und Begeisterung der prachtvollen und gereiften Vortragskunst und ließ bei allen den Wunsch offen, den vortrefflichen Künstler bald wieder in Linz zu hören.

#### MAKKABAER-FEIER der Neu-Z.O. und des Brith Trumpeldor.

Montag, den 23. Dezember fand im Hotel "Zum schwarzen Bären" ein ausgezeichnet besuchte Makkabäer-Feier statt, die mit einer schönen hebräischen Ansprache des Herrn Arthur EISENBERG eingeleitet wurde. Hernach sprach der Betari Kurt SOMMER einen selbst verfaßten Prolog, der auf das Publikum sichtlich starken Eindruck ausübte. Dem Anzünden der Chanukka-Lichter folgte die Festrede des Obmannes der N.Z.O., Ortsgruppe Linz, Herrn Robert SPITZ, der für seine gehaltvollen Ausführungen begeisterten Beifall erntete. In bekannt vorzüglicher Weise rezitierte Herr Fritz KALMUS Gedichte von Abeles und Zukermann. Anschließend fand eine Chanukka-Beschenkung der Betarim statt. - Im gemütlichen Teil sang Frau LAUER mehrere wunderschöne jüdische Lieder und man blieb noch lange in angeregter Stimmung beisammen. Herr Hans PASCH informierte in kurzen treffenden Worten die Erschienenen über die Aufgaben des KEREN TEL-HAY und konnte durch eine von ihm geleitete Aktion diesem Fond ein schönes Erträgnis zuführen.

#### FAMILIENNACHRICHTEN.

Fräulein Ella K l e i n e r hat sich mit Herrn Chemiker Friedrich R e n n e r vermählt. -

Der Zohar und Betar gratulieren herzlichst !